

Frakturen des Oberkiefers (Maxilla)

Allgemeines

Muss Ihre Oberkieferfraktur operativ versorgt werden, findet dieser Eingriff in einer Vollnarkose statt.

Was geschieht bei dieser Operation?

Die Bruchstelle muss eröffnet werden. Dazu erfolgt ein Einschnitt über das Zahnfleisch der oberen Zahnreihe. Die Knochenfragmente werden dann in korrekter Position mittels einer Osteosynthese (operative Verbindung) fixiert und die Wunde mit resorbierbarem Nahtmaterial wieder verschlossen.

Oftmals ist es notwendig, im Rahmen dieser Operation Schrauben über-, bzw. unterhalb der Zähne zu setzen, um Ihren Biss postoperativ mit Gummibändern fixieren zu können. Diese Gummibänder werden jedoch erst am Tag nach der Operation eingelegt. Somit können Sie ihren Mund nach der Operation noch normal öffnen und schliessen.

Manchmal werden während des gleichen Eingriffs auch nicht erhaltungswürdige Zähne im Frakturbereich entfernt.

Wie geht es mir nach der Operation?

Es ist von Schmerzen auszugehen, die bis zum vierten postoperativen Tag zunehmen können, danach aber stetig abklingen. Die Schmerzen können mit Schmerzmitteln gelindert werden. Um Infektionen vorzubeugen, wird Ihnen prophylaktisch Antibiotika verabreicht.

Auch mit einer Osteosynthese kann es bis zu sechs Wochen dauern, bis die Fraktur verheilt ist. Während dieser Zeit sollten Sie weiche Kost einnehmen, wozu Sie aber durch Ihren Arzt noch genauer instruiert werden.

Allfällig gesetzte Schrauben und Verdrahtungen, um Ihren Biss in korrekter Position zu halten, werden entfernt, sobald von einer ausreichend stabilen Konsolidierung der Fragmente ausgegangen werden kann.

Wie sieht die Zahnpflege aus?

Es ist wichtig, Ihren Mund während der ersten Wochen nach dem Eingriff möglichst sauber zu halten, um einer Infektion vorzubeugen. Bei Nähten im Bereiche des Mundes kann die Zahnpflege aufgrund von Schmerzen etwas eingeschränkt sein. In diesem Fall können Sie Ihren Mund mit einer Mundspüllösung (z. B. Drossadin) oder mit warmem Salzwasser (ein Teelöffel Salz in einem Becher warmem Wasser gelöst) spülen, damit sich keine Essensreste in den Nähten verfangen. Beginnen Sie damit aber erst am Tag nach der Operation.

Ist mit einem Arbeitsausfall zu rechnen?

Je nach Art Ihrer Arbeit ist von einer Arbeitsunfähigkeit von etwa zwei Wochen auszugehen, während der auf grosse körperliche Anstrengung verzichtet werden soll.

Bitte beachten Sie auch, dass Sie während 24 bis 48 Stunden nach einer Vollnarkose keine Maschinen bedienen oder Autofahren dürfen.

Was sind mögliche Komplikationen?

Infektionen sind aufgrund der verabreichten Antibiotika sehr unwahrscheinlich.

Blutungen an den Eingriffsstellen sind eher unwahrscheinlich. Sollten diese auftreten, können Sie diese durch leichten Druck mit einem zusammengerollten Stofftaschentuch oder einem Tupfer während 20 Minuten auf die betroffene Stelle stoppen.

Ihre Oberlippe wird sich nach der Operation taub anfühlen, ähnlich einer Lokalanästhesie beim Zahnarzt. Dieses Taubheitsgefühl kann mehrere Wochen anhalten, bis es vollends verschwunden ist.

Manchmal können durch das Setzen der Schrauben Zähne in unmittelbarer Nähe verletzt werden.

Sollte Ihre Fraktur mittels einer Osteosynthese versorgt worden sein, müssen diese Platten und Schrauben im Verlauf allenfalls entfernt werden, da sie zu stören beginnen (z. B. bei Kälte). Bei dem verwendeten Metall handelt es sich um Titan, was beispielsweise bei der Metallkontrolle am Flughafen kein Problem darstellt.

Werde ich weitere Termine benötigen?

Um sicherzustellen, dass die Fraktur sauber verheilt, werden Sie während der kommenden Monate weitere Termine zur klinischen und radiologischen Kontrolle der Abheilung der Fraktur haben.